

Land: Spanien
Ausländische Universität: Universidad Europea de Madrid
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 01/02/2021 bis / /
Studiengang an der Viadrina: IBWL BA MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)

Aufgrund der Corona Pandemie, war die Planung des Auslandssemester leider nur schwer möglich. Von der Uni gab es kaum konkrete Rückmeldungen, ob nun ein Online Semester stattfinden wird, oder ob es Präsenzlehre geben wird. Die Bewerbung vorab erfolgt analog zu dem Bewerbungsverfahren der Viadrina, man muss sich in dem Hochschulportal bewerben und wartet dann erst einmal auf eine Antwort. Nach der Zusage kamen dann vereinzelt E-Mails zur Vorbereitung, Unterkünften, Zugangsdaten etc. Das Verfahren der Kurswahl war sehr übersichtlich, jedoch sollte man sich darauf einstellen, bei der Universität des Öfteren nachzufragen. Die Uni bietet auch eine Auslandsversicherung an, jedoch bin ich durch meine eigene Versicherung bereits im Ausland abgesichert gewesen, daher kann ich dazu keine weiteren Angaben geben. Da dieses Semester nicht wie üblich ablief, gab es ein Online-Einführungsseminar, was aber keine bahnbrechenden neuen Informationen gegeben hat. Vor Ort gab es keine weiteren Einführungsveranstaltungen, es ging direkt mit den Lehrveranstaltungen los.

- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)

Vorab, es gibt auch an der Universität Unterkünfte, wenn man sich für diese entscheidet, muss man sich bewusst sein, man lebt nicht in Madrid, sondern circa 1 ½ Stunde außerhalb. Des Weiteren sind die Unterkünfte auch sehr teuer. Da ich von Anfang an lieber in Madrid wohnen wollte, habe ich mir auch dort nur Unterkünfte angeschaut. Aufgrund des zeitlichen Drucks waren meine Ansprüche auch nicht sehr hoch. Ich wollte in einer sicheren Gegend

wohnen und möglichst zentral zum Stadtzentrum. Letztendlich habe ich in Arganzuela, an der Metro Station Delicias gewohnt, was ich zu 100% empfehlen kann. Die Gegend ist sehr schön, mit viel Natur in der Nähe und nur 4 Stationen von dem Zentrum entfernt. Letztendlich habe ich in einer 7-WG gewohnt und habe 400€ für mein Zimmer gezahlt. Ich habe mein Zimmer über HelpHousing gebucht, was ich an sich auch weiter empfehlen kann. Jedoch werden die Zimmer sehr vorteilhaft fotografiert und auch der Rest der Wohnung entsprach nicht wirklich meinen Erwartungen. Achtet auf jeden Fall auf Fenster in den Gemeinschaftsräumen und überprüft auch die Lage der Fenster in eurem Zimmer. Mein Fenster ging in einen Innenhof wo kaum Tageslicht reinkam. Auch sollte man schauen, ob die Nebenkosten (Bills) in der Miete inbegriffen sind, da das sonst nochmal gut 50€ extra sein können. Auch sollte man sich vergewissern, dass das Zimmer abschließbar ist. Sonst ist es immer vorteilhaft, wenn man eine Person aus Madrid kennt, die einem Wohngegenden empfehlen kann. Grundsätzlich lassen sich aber die Gegenden um Sol empfehlen (Malasaña, Callao, Gran Via, La Latina, Chueca).

- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Uni-Alltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)

Da die Universität sehr außerhalb von Madrid liegt, sollte man auf jeden Fall genug Zeit einplanen, um pünktlich zu sein. Der Campus ist sehr groß, so dass man schon mal 15 Minuten zu den Gebäuden laufen kann. In allen Kursen, die ich belegt habe, gab es eine 50% Anwesenheitspflicht. Leider gibt es da aber keine allgemeine Regel, es kommt auf die Kurse an. Genau das gleiche gilt für Prüfungen und Tests. Ich habe die Kurse „Environments: Cultural, Legal, Political“, „International Public Opinion“ und „World Economics“ belegt. Die Kurswahl der Universität war sehr vielfältig, meine ersten beiden Kurse, waren eher politisch und für Internationale Beziehungen geeignet, jedoch waren sie trotzdem sehr interessant. Prüfungsleistungen variieren auch von Kurs zu Kurs. Aber in allen Kursen musste ich eine Midterm Prüfungsleistung erbringen, was ja an deutschen Universitäten auch eher unüblich ist. Generell kann man das Studieren in Spanien eher als Unterricht, als Vorlesung bezeichnen. Es wird sehr viel Wert auf Mitarbeiten gelegt und es gibt regelmäßige Assignments in Form von Tests, Essays, Gruppenarbeiten, Präsentation etc. Meine Prüfungen waren einmal eine Multiple Choice Prüfung, ein Research Paper und ein Take-Home Exam. Die Universität ist wunderschön, aus der Serie Elitè bekannt und auch die Betreuung des internationalen Büros war sehr gut.

- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)

Madrid ist meiner Meinung nach von den Lebenshaltungskosten im Vergleich zu Deutschland etwas günstiger. Eine große Empfehlung ist die Transportkarte. Die kann man bekommen, zwischen 18 und 26 Jahren. Jedoch sollte man sie schon im Vorhinein beantragen, da es ungefähr 1-2 Wochen dauern kann, bis sie ankommt. Man kann sich die Karte in das Madrid City Life Büro liefern lassen und sie dann dort abholen. Die Karte kostet 20€ für 30 Tage und man kann damit alle öffentlichen Verkehrsmittel benutzen. Ohne diese Karte kann die Fahrt zur Universität recht teuer werden. Die normale Metro Karte deckt nur Metro und Bus ab. Madrid hat aber auch ein sehr gut ausgebautes Zugsystem „Renfe“ welches man mit der normalen Metro Karte nicht benutzen kann und extra kaufen muss. Gerade bei sehr warmen Tagen sind die öffentlichen Schwimmbäder in Madrid sehr zu empfehlen. Der Eintritt liegt hier meistens bei 1,80€ für mehrere Stunden, die Tickets sollte man aber allerdings immer Voraus kaufen, da es meistens für den nächsten Tag schon ausgebucht ist. Das zentralste Ausgehviertel ist Madrid ist Sol, dort findet man wirklich Bar an Bar und viele kleine Restaurants und auch Clubs. Auch ein Must-See ist Madrids riesiger Park Retiro. Der Park erstreckt sich durch die ganze Stadt, mit einem Teich auf dem man Paddeln kann, ein wunderschöner Kristallpalast und super viel Fläche zum chillen.

- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)

Land: Spanien
Ausländische Universität: Universidad Europea de Madrid
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 01/02/2021 bis / /
Studiengang an der Viadrina: IBWL BA MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Meine beste Erfahrung waren auf jeden Fall die Abende in den kleinen urigen Bars in Madrid mit Freunden. Madrids Zentrum ist der Anlaufpunkt für jeden Abend, sodass man eigentlich immer jemand unerwarteten trifft und eine tolle Zeit hat. Auch ist der Teich Casa de Campo eine Empfehlung, da man da auch super picknicken und Partys feiern kann.

Als meine schlechteste Erfahrung würde ich meine Wohnung/Zimmer sagen. Ich habe mich dort leider nicht sehr wohlfühlt, was aber auch daran liegt, dass ich es nicht mag mit anderen Leuten zusammen zu wohnen. Man sollte sich mit der Wohnung wirklich gut beschäftigen und wenn man die Möglichkeit hat, sich vor Ort Wohnungen anschauen, da man den Mietvertrag auch nicht vorzeitig beenden kann.